

	<p>Objekt: Bodetal: Blick aus dem Tal hinauf zur Roßtrappe, 1829 (aus: Jennings "Scenery")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001047</p>
--	--

Beschreibung

Durch die Lichtführung und die Kleinheit der Menschen auf dem Blatt ist die Rosstrappe eindrucksvoll in ihrer Höhe, die 400 Meter beträgt, gesteigert.

Bezeichnet li. u. "Drawn by Capt.n Batty.", re. u. "engraved by E. Goodall.", Mi. u. "London, Published March 1, 1827; by R. Jennings, 2 Poultry. / the Castle of Falkenstein.", re. u. "Printed by Mc. Queen."

Das Blatt stammt aus: Robert Batty, Hanoverian and Saxon Scenery (London: Robert Jennings 1829).

Eine sorgfältig ausgeführte Tuschezeichnung von Robert Batty (1789 - 1848) ist in der Sammlung Bode erhalten, es könnte sich um die Vorzeichnung des Stahlstichs handeln. Batty war englischer Maler und Zeichner, der auch einige Jahre im Dienste der britischen Armee kämpfte, worauf die Bezeichnung Captain Batty verweist. 1822/1823 unternahm er eine Reise durch Deutschland, die Niederlande und Frankreich.

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf Velin mit breitem Rand
Maße:	29,4 x 22,9 cm (Blattgröße); 19,2 x 13,4 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung ^{ann}

	wer	Robert Batty (1789-1848)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1827
	wer	
	wo	
Herausgegeben	wann	1829
	wer	Jennings, R.
	wo	London
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bodetal
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Roßtrappe

Schlagworte

- Ansicht (Abbildung)
- Druckgraphik
- Felsen
- Gebirge
- Gebirgstal

Literatur

- Ernst Andres (2002): Bibliographie illustrierter Stahlstichwerke des 19. Jahrhunderts mit Stadtansichten, 3 Bände. Bern, Nr. 124
- Peter Bode, Claudia Grahmann u.a. (2016): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1780 bis 1820. Wernigerode, Abb. S. 63, vgl. S. 104